

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Helene **SIEGMUND**, Im Loch 23, Schaan, zum 88. Geburtstag

Anna **BECK**, Landstr. 317, Triesen, zum 83. Geburtstag

Marianne **HILTI**, Matschils 14, Triesen, zum 80. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Alaga **ABDAGIC**, von Bosnien und Herzegowina in Slatina und Lejia **HUSIC**, von Bosnien und Herzegowina in Eschen

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Marco Ospelt, Triesen 392 38 33

WOFÜR SIND SIE DANKBAR?



Margareth Hoch

Wenn der Tag anbricht, erhellt die Sonne mein Leben, wenn der Tag endet, bewahre ich das Licht in meinem Herzen! In meinem Leben ist die Sonne und ihre Wärme etwas sehr Wertvolles. Ihre Wärme die ich in mir aufnehme, kann ich in mir spüren und an andere Menschen weitergeben. Nur wer in sich Wärme hat, kann liebevoll auf andere zugehen. Ich bin dankbar für all die Wärme der Sonne und die Wärme die durch Menschen auf mich zukommt. Die Wärme von Freunden, Kollegen und auch fremden Menschen, die manchmal mit einer kleinen Geste oder einem Lächeln so vieles geben. Für Gedanken und Gefühle die an manchen Tagen so viel auslösen, dass ich spüre da sind Menschen die sich für dich freuen und für dich da sind. Das gibt mir die Kraft, Holpersteine im Leben zu überwinden und mit einem Lächeln auf diese zurückzuschauen. Und das nimmt mir die Angst vor neuen Holpersteinen die vielleicht auftauchen. Dafür bin ich dankbar!

Probleme mit der Frühzustellung?

Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline
Tel. +423 / 239 63 58

VOLKSBLATT
Liechtensteinische Post

«Rente gut, alles gut»

Die Feuerwehr Vaduz lud am Montag zur alljährlichen Dreikönigsunterhaltung

VADUZ – Vergangenen Montag lud die Feuerwehr Vaduz zu ihrer alljährlichen Dreikönigsunterhaltung ein. Viele Besucher folgten dieser Einladung.

• Alice Seger

Bereits ab 18.30 Uhr begann sich der Vaduzer Saal mit interessierten Besuchern zu füllen. Die Gäste konnten sich bereits vor Beginn des Theaters an kulinarischen Köstlichkeiten, welche von dem bekannten Koch Klaus Zimmermann und dem Kochteam der Feuerwehr zubereitet wurden, erfreuen. Bei diesen Gaumenfreuden und einem guten Gläschen Wein gönnten sich die Besucher auch einen ausgiebigen Schwatz mit Altbekannten und bemerkten kaum, wie nach und nach jeder Platz im Saal besetzt wurde. Das Theater, welches der Hauptteil des Unterhaltungsabend war, begann um 20 Uhr.

Ein Stück aus dem Alltag

Gespielt wurde das Stück «Rente gut – alles gut» von Michael Clooney. Bei diesem Stück handelte es sich um ein Lustspiel in zwei Akten. Das Stück hätte sich ohne Probleme in unserem heutigen Alltag abspielen können. Beim Betrachten der leeren Pensionskassen und der Rezession der letzten Jahre war das folgende Szenario sehr gut denkbar. Der unscheinbare Angestellte namens Kurt Bachmann, gespielt von Peter Ospelt POV, wird arbeitslos. In der Rolle des ebenfalls joblosen Untermieters von Bachmann, welcher nach Kanada ausgewanderte, war Florian Lins zu sehen. Durch einen Irrtum auf dem Amt wird das Arbeitslosengeld des Untermieters



Am Montagabend fand im Gemeindesaal in Vaduz das Feuerwehrtheater unter dem Titel «Rente gut – alles gut» statt.

weiter ausbezahlt, fleissig und mit voller Freude von Bachmann inkassiert. Dieser wittert nun seine Chance auf das grosse und leichtverdiente Geld und erfindet Dutzende von hilfsbedürftigen Hausbewohnern, für welche er saftige Rente und Unterstützungsgelder bezieht. Und nun beginnt eine heitere Verwandlungs- und Verwechslungskomödie, denn plötzlich bekommt Bachmann Besuch von einem Beamten des Sozialamtes. Wortspiele, verrückte und verzwickte Situatio-

nen folgten nacheinander, sodass das Publikum kaum mehr aus dem Schmunzeln heraus kam. Am Ende des Theaters waren die Besucher begeistert von der tollen und gekonnten schauspielerischen Darbietung aller Beteiligten.

«Lounge Bar» neu

Damit die Besucher noch nicht den Heimweg aufsuchen mussten, lud das Duo «Steinwand Echo» aus dem Montafon mit flotter Musik zum Tanz. Die etwas jüngere Gene-

ration fand ihren Treffpunkt in der grossen «Nemo Bar». Hier sorgte DJ Fred Dee für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Neu in diesem Jahr war auch die «Lounge Bar», in welcher die Gäste in einer gemütlichen und ruhigen Atmosphäre Zeit für einen Schwatz fanden. Die Sorge des Nachhausekommens wurde den Besuchern genommen. Nach diesem unterhaltsamen Abend standen Taxis bereit, welche für nur Fr. 5.– ein sicheres Heimkommen garantierten.

KURSE

Haut- und Körperpflege im Winter

VADUZ – Dieser Kurs ist für alle geeignet, die sich in ihrer Haut im Winter wohlfühlen wollen. Die Haut ist in der Kälte vielem ausgesetzt. Rötungen, Trockenheit, Juckreiz, usw. sind die Folge. In diesem Kurs bekommen die Teilnehmenden Tipps und Tricks von der Fachkosmetikerin für die richtige Pflege von Haut und Körper. Der Kurs 187 unter der Leitung von Christina Bölder beginnt am Montag, 12. Januar 2004, 18.30 Uhr, im

Art of Wellness Institut, Vaduz, Bangarten 21. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan. Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Qigong-Übungen zur Lebenspflege

SCHAAN – Qigong hat eine Jahrtausende alte Tradition. In China ist Qigong – ursprünglich nur als Geheimlehre bekannt – ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und er-

fährt dort grossen Zuspruch und hat hohes Ansehen. Auch bei uns im Westen erlangen die ganzheitlichen Gesundheitsübungen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen ansprechen, immer mehr Bedeutung. Um die Qigong-Methode zu erlernen, bedarf es weder einer Erfahrung, noch wird sportliches Engagement oder Fitness vorausgesetzt.

Sie ist für alle Generationen und Leistungsgruppen gleichermaßen geeignet. Der Kurs 763 unter der Leitung von Rüdiger Breustedt beginnt am Freitag, 9. Januar 2004, 20.15 Uhr, im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

TODESANZEIGE

Traurig und dankbar gibt die Ev.-luth. Kirche im Fürstentum Liechtenstein bekannt, dass ihr Altpräsident

Dr. iur. Gerhard Endress

im 92. Lebensjahr stehend, am 2. Januar 2004, getötet und zuverlässig heimgekehrt ist. Er vertraute Gottes «Fürchte dich nicht ...» (Jes. 43,1).

Gerhard Endress hat die 50-jährige Geschichte der Ev.-luth. Kirche im Fürstentum Liechtenstein über 40 Jahre zunächst als Präsident und dann als Gemeindeglied geprägt. Wir sind Gott für diesen bewusst lutherischen Christen dankbar.

Im Namen der Ev.-luth. Kirche im Fürstentum Liechtenstein

Superintendent i.R.K. Looft, – derzeitiger Pfarrer – Gerhard Ritzschke – amt. Präsident –

Die Beerdigung ist am Freitag, 9. Januar 2004, um 10.30 Uhr, Rehalp-Friedhof in Zürich, am 11. Januar ist um 10 Uhr in der Ev.-luth. Kirche zu Vaduz, Schaaner Strasse, ein Gedenkgottesdienst.

(Wer seinen Dank für Dr. Endress zum Ausdruck bringen möchte, steht den Erdbebenopfern im Iran zur Seite. Postcheck: 70-6189-3 – Stichwort: Dank für G. Endress)

TODESANZEIGE

Es heisst Abschied zu nehmen von

Herrn Dr. jur. Gerhard Endress

– Rechtsanwalt –
6. Juli 1912 – 2. Januar 2004

Er war sein Leben lang ein engagierter Jurist, ein an gesellschaftlichen Fragen sehr interessierter Schweizer, der gerne in Liechtenstein lebte, eine seinen akademischen Verbindungen und seiner Ev.-luth. Kirche treu zur Seite stehende Persönlichkeit. Seiner weitverbreiteten Familie fühlte er sich immer verpflichtet. Nun folgt er seiner lieben Frau in die Ewigkeit.

Seine Freunde, Bekannten, Verwandten, Kollegen, Nachbarn werden eingeladen, an seiner Beerdigung am Freitag, den 9. Januar 2004, um 10.30 Uhr auf dem Rehalp-Friedhof in Zürich teilzunehmen.

Für alle Trauernden
Ria Irmiger-Hüftele – Edith Kilchher-Kopp – Berty Häberling

Vaduz, den 4. Januar 2004
Traueradresse: Vaistligasse 1 in FL-9490 Vaduz

(Im Sinne von Gerhard Endress ist es, statt an Blumen zu denken, die Erdbebenopfer im Iran nicht zu vergessen. Postcheck: 70-6189-3 unter Stichwort: Dank für G. Endress.)